

2006 bis 2016 – Seit 10 Jahren seriös und kompetent für Ihr Tier unterwegs

Wer kann sich noch erinnern? «Iris Zurbuchen aus Wynigen hat ein besonderes Händchen für Tiere. Sie ist die erste Tier-Shiatsu-Masseurin im Kanton Bern...»

Seither sind zehn Jahre vergangen. Mit viel Engagement hat Iris Zurbuchen Riesen (IZR) in diesen zehn Jahren Tier-Shiatsu bei den Tierbesitzern bekannt machen können. Zahlreiche skeptische Tierbesitzer wie auch Reiter konnte sie von Tier-Shiatsu überzeugen. Auf eine sanfte Art und Weise kann Pferden, Hunden und Katzen in krankheits- und unfallbedingten Fällen für die Regeneration, aber auch im psychischen Sinn – nach Besitzer- oder Stallwechsel, Verlust eines «Gspänlis,» schlechten Haltungsverhältnissen – geholfen werden. Im Humanbereich hat sich Shiatsu als Behandlungsform schon seit längerer Zeit etabliert. Es wird an den Energiebahnen – den sogenannten Meridianen – gearbeitet und dabei werden auch die gesunden Extremitäten unterstützt. Vor allem Pferde und Hunde die im Sport eingesetzt werden profitieren von dieser Ganzkörperbehandlungsform, welche auch physiotherapeutische Elemente und die

Arbeit an der Biomechanik beinhaltet. Bei Tier-Shiatsu handelt es sich nicht um eine Symptombekämpfung wie man es mit der Gabe von Medikamenten tut, sondern es wird versucht dort anzusetzen, wo der Ursprung herkommt. So z.B. bei einer Sehnenverletzung. Es kann sein, dass sich ein Pferd vertreten hat, aber oft ergeben sich diese Verletzungen im Sport. IZR konzentriert sich dann nicht nur auf die Heilung der verletzten Sehne sondern versucht herauszufinden, ob und wo das Pferd blockiert ist, sei dies im energetischen oder biomechanischen Sinn. Vielleicht sind die Schultern nicht frei oder es klemmt im Rücken oder in der Hinterhand. Deshalb ist das Pferd nicht in der Balance und folglich die Beinbelastung nicht gleichmässig. Eine therapeutische Arbeit an diesen Blockaden hat bis heute zahlreiche Rückfälle vermieden. Anders hilft Tier-Shiatsu auch wunderbar bei jungen Tieren. So z.B. bei Pferden die an ihre Aufgabe als Reitpferd oder Hunde die in den Sport herangeführt werden. Junge Tiere verspannen sich sehr oft, weil sie plötzlich mit neuen Umgebungen, Leuten und Situationen konfrontiert und überfordert werden. Arbeiten ist für sie neu und der Körper ist noch nicht ausreichend bemuskelt. Sie haben noch keine geistige wie kör-



perliche Kondition und bei Pferden drückt möglicherweise der Sattel, der leider sehr oft zum Reiter aber nicht aufs Pferd passt. So erleiden diese Tiere durch ihre Verspannungen und Druckstellen Schmerzen und Muskelkater, was sich dann in ängstlichem und unmissverständlichem Verhalten, aber auch in Steifheiten äussert. Sie verbinden dann Arbeit mit Schmerz. IZR kann hier mit ihren Tier-Shiatsubehandlungen, teils unterstützt mit anderen Behandlungsmethoden, sehr viel Abhilfe verschaffen. Gemeinsam mit dem Besitzer und/oder Reiter wird nach einer Verbesserung der hier verursachenden Handlungen gesucht. IZR wird auch gerufen, wenn keine

schulmedizinische Diagnose gestellt werden kann. Dies z.B. wenn ein Pferd übermässig schwitzt (auch im Ruhezustand), zu viel oder zu wenig Speichelfluss hat, wenn die Hinterbeine immer wieder anschwellen... Hier kann IZR in vielen Fällen mit Tier-Shiatsu behilflich sein. Erfahrungsgemäss helfen ihre Tier-Shiatsubehandlungen auch bei Bewegungseinschränkungen, so z.B. nach einem Bruch, einer Zerrung, etc. Sie kann damit den Körper wieder bewusst machen, die Körperzellen aktivieren und versucht zugleich, entstandene Beschwerden wegen Kompensationshaltungen auszugleichen. Selbstverständlich bietet IZR Tier-Shiatsu auch einfach für

das Wohlbefinden Ihres Vierbeiners an, um gelegentliche Verspannungen und Steifheiten zu lösen oder ganz einfach als Prävention. Speziell erwähnt sie, dass Tier-Shiatsu weder mit geistigem Heilen noch mit spirituellen Handlungen in Zusammenhang steht! Auch werden keine manipulativen Griffe angewendet und Tier-Shiatsu ersetzt keinen Tierarzt!

Seit nun zwei Jahren behandelt IZR auch Menschen mit Wellness-Shiatsu. Immer wieder fragten Tierbesitzer, ob sie denn auch Menschen behandeln würde. Dies hat IZR veranlasst, die anderthalbjährige Ausbildung zur zertifizierten WellnessShiatsu-Praktikerin zu absolvieren. Etlichen Reitern und Besitzern konnte sie bereits zu mehr Wohlbefinden verhelfen. Dies zeige sich dann in einem verbesserten Gleichgewicht und ausgeglichener Harmonie zwischen Tier und Mensch.

Zu guter Letzt blickt IZR auf eine spannende, lehrreiche und herausfordernde Zeit zurück. Die Kontakte zu den Tieren, ihren Besitzern und Reitern lehren sie immer wieder von Neuem und: ein ehemaliger Kunde ist heute ihr Ehepartner...

Iris Zurbuchen Riesen
dipl. Tier-Shiatsu-Masseurin ME
www.happy-animal.ch